

Sitzung vom 19. Mai 2010 / Geschäft Nr. 5

Bericht und Antrag Verkehrsberuhigungsmassnahmen / Sanierung Wahlacker- und Schulhausstrasse; Abrechnung Verpflichtungskredit

1. Ausgangslage

Am 10. Januar 2000 hat der Gemeinderat für die Ausarbeitung von Projekt und Kostenvoranschlag betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen Wahlackerstrasse (Teilstück Wahlackerstrasse 2 bis Reformierte Kirche) einen Kredit von Fr. 14'000.00 bewilligt.

Am 25. März 2002 stimmte der Gemeinderat für die Teilstücke Wahlackerstrasse sowie Einmündung Schulhausstrasse bis Gartenstrasse dem Ausarbeiten eines Kostenvoranschlages im Betrag von Fr. 15'000.00 zu. Als Grundlage diente der von Steiner & Buschor Ingenieure und Planer AG, Burgdorf, ausgearbeitete und vom Grossen Gemeinderat am 24. November 1999 genehmigte Verkehrsrichtplan. Als weitere Planungsgrundlage musste das Aussenraumkonzept der Primarschulhausanlagen - ebenfalls aus dem Jahr 1999 - mitberücksichtigt werden.

Am 16. Oktober 2002 hatte der Grosse Gemeinderat mit 19 zu 12 Stimmen den Verpflichtungskredit für die Verkehrsberuhigungsmassnahme und Belagssanierung Wahlackerstrasse, Einmündung Schulhausstrasse bis Gartenstrasse sowie dem Erlachplatz abgelehnt. Das Geschäft wurde mit dem Auftrag zurückgewiesen, die Kosten von rund 2 Mio. Franken auf 1,5 Mio. Franken zu reduzieren.

Am 28. April 2003 stimmte der Gemeinderat für das Aufarbeiten des Projektes einem Nachkredit von Fr. 28'000.00 zu.

Am 24. März 2004 legte der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat das neue Projekt mit den Kosten von Fr. 1'448'000.00 ohne Umgestaltung Erlachplatz vor. Die Kosten für den Erlachplatz waren im Kostenvoranschlag mit Fr. 120'000.00 ausgewiesen und wurden aus dem Projekt gestrichen, damit die Vorgabe, das Projekt auf 1,5 Mio. zu kürzen, erfüllt werden kann. Der Grosse Gemeinderat stimmte dem Projekt mit einem Änderungsantrag zu. Das heisst: Mit der Vorgabe einer Kreditlimite von Fr. 1'500'000.00 inklusive Sanierung Erlachplatz.

Am 9. Mai 2005 hatte der Gemeinderat die Tiefbauarbeiten der Firma Albin Borer AG, Bolligen, vergeben. Es wurden vorläufig nur der Abschnitt Kreuzung Wahlackerstrasse / Schulhausstrasse bis Lindenweg und die Tiefbauarbeiten für die Wasserleitung Schulhausstrasse ausgelöst. Da die Kosten zu hoch waren, wurde die Bauverwaltung beauftragt, für die Tragschicht zwischen der Kreuzung Wahlacker- / Schulhausstrasse und dem Lindenweg die technisch richtige Lösung zu wählen und dem Gemeinderat eine Zwischenabrechnung inklusive Erlachplatz zu unterbreiten.

Am 13. März 2006 bewilligte der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 130'000.00 infolge eines ungenügenden Unterbaus im Bereich Kreuzung Wahlackerstrasse / Schulhausstrasse bis Lindenweg, mit Einbezug des Erlachplatzes. Unter der Voraussetzung, dass für das vorlie-

| Autor: | Speicherdatum | Pfad, Datei: | Datum, Zeit / User | Version | Seite |
|------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------|---------|
| Hefli Kurt | 29.04.2010 | g:\winword\präsidial\gdeschr\ggrn100519\abrechnung verkehrsberuhigung b+a gga.doc | 30.04.2010, 14:36 / bd | 1.5 | 1 von 6 |

gende Projekt keine weiteren Nachkredite mehr benötigt werden, wurden die Arbeiten für die restlichen Bauabschnitte ausgelöst

2. Ausführungsphase

Mit den Bauarbeiten wurde im Juni 2005 begonnen. Als erstes wurde die Kreuzung Schulhausstrasse / Wahlackerstrasse / Landgarbenstrasse (Minikreisel) und der neue Gehweg entlang der Wahlackerstrasse gebaut. Die Termineinhaltung der ausführenden Bauunternehmung und die Qualität der Arbeit waren ungenügend, so dass das ganze Team inklusive Bauleiter und Bauführer ausgewechselt werden musste. Die Arbeiten des vorgenannten Bereichs wurden im April 2006 abgeschlossen. Anschliessend wurde die Aufweitung mit Mittelinsel beim Betagtenheim erstellt. Für den Deckbelagseinbau wurde die Wahlackerstrasse vom 1. bis 2. Juli 2006 gesperrt. Die Hauptarbeiten an der Schulhausstrasse wurden in einer Intensivbauphase während den Schulferien im Juli / August 2006 ausgeführt. In diesem Zeitraum wurde die Schulhausstrasse für den Verkehr, ausgenommen Bus, gesperrt. Anfangs Oktober 2006 wurde der rote Mikrobelaag im Schulhausbereich eingebaut. Die Umgestaltung Erlachplatz inklusive Insel in der Landgarbenstrasse erfolgte im Juni / Juli 2007.

Fehler bei der Mischung des roten Mikrobelaages im Bereich Schulhausstrasse hatten bereits nach kurzer Zeit zu Schäden geführt. Der gesamte rote Mikrobelaag wurde zu Lasten der Unternehmung im Juli 2007 ersetzt. Ebenfalls hatten sich im Bereich der Bushaltestelle in der Wahlackerstrasse relativ schnell Spurrinnen gebildet. Untersuchungen ergaben, dass die Tragschicht einen zu geringen Hohlraumgehalt aufwies und die Tragschicht nicht vorschriftsgemäss eingebaut worden war. Auch hier wurden die Haltebereiche der Busse im August 2008 zu Lasten der Unternehmung saniert.

Der Lattenzaun zwischen dem Zentralschulhaus und der Strasse war nicht geplant und wurde auf Verlangen der Schule erstellt. Die Lehrer hatten befürchtet, dass die Schüler beim Spielen auf die Strasse rennen.

Wie bei anderen Baustellen leistete auch hier der Werkhof einzelne Vorbereitungsarbeiten im üblichen Rahmen. Es wurde entlang der Wahlackerstrasse der Holzzaun entfernt und einzelne Grünarbeiten wie das Fällen von Bäumen und das Entfernen von Hecken, das Pflanzen des Buchs im Minikreisel sowie das Erstellen des Holzlattenzaunes zwischen dem Zentralschulhaus und der Schulhausstrasse ausgeführt. Der Aufwand beläuft sich auf ca. 25 Stunden.

Bei den Pollern mussten nach den ersten Erfahrungen Anpassungen vorgenommen werden. Bis heute mussten 3 Poller auf der Seite des Gehweges ersetzt werden. Mit dem Weglassen einzelner Poller wurde der Abstand zwischen den Elementen erhöht. Der Ersatz wurde mit beweglichen Pollern vorgenommen. Der oberste Poller bei der Bushaltestelle musste wegen dem Bus leicht versetzt werden und wurde als erstes mit einem klappbaren Poller ausgerüstet.

Die Umgestaltung der Schulhausstrasse im Bereich der Schulen hat den Verkehr sehr beruhigt und zu tieferen Durchfahrtsgeschwindigkeiten geführt.

Auf Grund der halbjährlich durchgeführten Verkehrserhebungen wurde festgestellt, dass der durchschnittliche Tagesverkehr um rund 1'000 Fahrzeuge zurückgegangen ist. Dies entspricht einer Abnahme von 30 %.

| Autor: | Speicherdatum | Pfad, Datei: | Datum, Zeit / User | Version | Seite |
|------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------|---------|
| Hefli Kurt | 29.04.2010 | g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100519\abrechnung verkehrsberuhigung b+a gga.doc | 30.04.2010, 14:36 / bd | 1.5 | 2 von 6 |

3. Abrechnung

Ingenieurhonorare für Vorprojekt

Bewilligte Kredite:

| | |
|------------------|----------------------|
| GR 10.01.2000 | Fr. 14'000.00 |
| GR 25.03.2002 | Fr. 15'000.00 |
| GR 28.04.2003 | <u>Fr. 28'000.00</u> |
| Total Vorprojekt | <u>Fr. 57'000.00</u> |

| Arbeitsgattung | KV | Vergabe | Abrechnung | Diff. KV / Abr. |
|-----------------------------|-----------|-----------|------------|-----------------|
| Total Vorprojekt inkl. MWST | 57'000.00 | 57'914.60 | 62'811.10 | + 5'811.10 |

4. Begründung der Mehrkosten

Ingenieurhonorar für Vorprojekt und KV Mehrkosten Fr. 5'811.10

Die Kosten für das Baugesuchsverfahren (Fr. 3'997.25), die Baubewilligungsgebühr Regierungsstatthalteramt Bern (Fr.1'610.00) und der Grunddatensatz des Geometers (Fr. 276.25) waren im KV nicht enthalten.

Ausführungsprojekt

Bewilligte Kredite:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| GGR 24.03.2004 | Fr. 1'500'000.00 |
| GR 13.03.2006 | <u>Fr. 130'000.00</u> |
| Total Ausführungsprojekt | <u>Fr. 1'630'000.00</u> |

| Arbeitsgattung | KV | Vergabe | Abrechnung | Diff. KV / Abr. |
|----------------------------------------------|--------------|------------|--------------|-----------------|
| Ingenieur | 155'000.00 | 103'960.00 | 122'456.30 | -32'543.70 |
| Wahlackerstrasse Kreuzung - Lindenweg | 524'000.00 | 868'165.20 | 757'092.40 | +233'092.40 |
| Wahlackerstrasse Lindenweg - Betagtenheim | 361'000.00 | 234'801.95 | 245'323.90 | -115'676.10 |
| Schulhausstrasse | 134'000.00 | 172'340.55 | 229'836.85 | +95'836.85 |
| Schulanlage Anpassung Aussenraum | 206'000.00 | 138'584.70 | 215'712.45 | +9'712.45 |
| Erlachplatz | 48'000.00 | 120'000.00 | 91'411.15 | +43'411.15 |
| Anpassung Beleuchtung | 72'000.00 | 48'616.50 | 22'323.90 | -49'676.10 |
| Nachkredit 13.03.2006 | 130'000.00 | | | -130'000.00 |
| Total inkl. MWST | 1'630'000.00 | | 1'684'156.95 | +54'156.95 |

| | | | | |
|----------------------|---------------------|--|---------------------|------------------|
| Total Tiefbau | 1'475'000.00 | | 1'561'700.65 | 86'700.65 |
|----------------------|---------------------|--|---------------------|------------------|

| | | | | |
|--------------------------------------|-----------|--|--|--|
| Teuerung Kreuzung - Lindenweg | 16'765.35 | | | |
| Teuerung Lindenweg - Betagtenheim | 16'510.45 | | | |
| Teuerung Schulhausstrasse | 12'534.75 | | | |
| Teuerung Schulanlage | 11'153.60 | | | |

| | | | | |
|----------------------------------|------------------|--|--|--|
| Anpassung Aussenraum | | | | |
| Teuerung Erlachplatz | 6'870.10 | | | |
| Total Teuerung inkl. MWST | 63'834.25 | | | |

| | | | | |
|--------------------------|---------------------|--|---------------------|------------------|
| Total Ausführungsprojekt | 1'630'000.00 | | 1'684'156.95 | +54'156.95 |
| Total Teuerung | 63'834.25 | | | -63'834.25 |
| Total inkl. MWST | 1'693'834.25 | | 1'684'156.95 | -9'677.30 |

Mit der Teuerung (gebundene Ausgaben) aufgerechnet, sind die Kosten um Fr. 9'677.30 unterschritten worden. Es wurde bereits beim Nachkredit vom 13. März 2006 unter Verschiedenes ein Betrag von Fr. 29'835.35 für zu tief geschätzte Kosten für die Signalisation, die Gestaltung und den behindertengerechten Ausbau und die Teuerung ausgewiesen, wobei zu diesem Zeitpunkt noch keine Teuerungsberechnung vorgelegen ist.

5. Begründung der Mehr- / Minderkosten

Allgemein ist zu sagen, dass die Schnittstellen der verschiedenen Arbeitsgattungen schwierig zu definieren sind und in der Offerte zum Teil etwas anders definiert waren als im Kostenvoranschlag. Auch die Anpassungen durch die geforderten Kosteneinsparungen haben zwangsweise zu Verschiebungen geführt.

Tiefbauarbeiten *Mehrkosten Fr. 86'700.65*

Von den Mehrkosten sind Fr. 63'834.25 der Teuerung zuzuschreiben. Die restlichen Fr. 22'866.40 sind Mehrkosten gegenüber dem bewilligten Kredit von 1.55 %.

Bei Tiefbauarbeiten sind Mehrkosten beziehungsweise Minderkosten bis ca. 10 % eine normale Grösse und werden deshalb nicht kommentiert.

Ingenieur-Honorar *Minderkosten Fr. 32'543.70*

In der Ausschreibung für die Ausführungsplanung waren die Bereiche Lindenweg - Lüfterweg und Lindenweg - Schäferestrasse - Gartenstrasse als zwei Objekte ausgeschrieben. Das Ingenieurbüro Steiner + Buschor hat bei Erhalt beider Aufträge zusätzlich 10 % Rabatt gewährt. Dies ergibt eine Reduktion von Fr. 9'800.00. Die restliche Differenz können wir einer guten Offerte zuschreiben.

Zusammenstellung Verpflichtungskredit 620.501.34

| Arbeitsgattung | KV | Vergabe | Abrechnung | Diff. KV / Abr. |
|----------------------------------------|---------------------|---------|---------------------|-------------------|
| Vorprojekt | 57'000.00 | | 62'811.10 | + 5'811.10 |
| Ausführungsprojekt Inkl. Nachkredit | 1'630'000.00 | | 1'684'156.95 | +54'156.95 |
| Total inkl. MWST | 1'687'000.00 | | 1'746'968.05 | +59'968.05 |

Der Nachkredit von Fr. 59'968.05 hat der Gemeinderat am 12.04.2010 in eigener Kompetenz bewilligt

6. Stellungnahme der Finanzkommission

Gebundene Ausgabe

Ausgaben sind gebunden, wenn bezüglich ihrer Höhe, dem Zeitpunkt ihrer Vornahme oder anderer Modalitäten kein Entscheidungsspielraum besteht. Der Gemeinderat beschliesst gebundene Ausgaben (vgl. Art. 101 Abs. 1 – 2, Gemeindeverordnung, BSG 170.111).

Gestützt auf die Ausführungen im Handbuch Gemeindefinanzen (Hrsg. Amt für Gemeinden und Raumordnung, Ausgabe 2001, Seite 54) können beispielsweise unvorhergesehene Ausgaben, ohne Entscheidungsspielraum (wie zum Beispiel die aufgelaufene Bauteuerung) zu gebundenen Ausgaben führen.

Abrechnung Verpflichtungskredit

Der späte Abrechnungszeitpunkt wird kritisiert, zumal die letzten Kreditorenrechnungen im Dezember 2008 bezahlt wurden und die Abrechnung über das Kanalisationsprojekt "Wahlackerstrasse, Teilstück Lindenweg bis Betagtenheim", welches in direktem Zusammenhang steht, bereits vor einem Jahr abgerechnet wurde.

Die Finanzkommission stellt beim Studium der Grundlageakten fest, dass der Nachkredit von Fr. 130'000.00 (Gemeinderatsbeschluss Nr. 73 vom 13. März 2006) unter der Bedingung erteilt wurde, dass für dieses Projekt keine weiteren Nachkredite eingeholt werden dürfen. Aus den Unterlagen geht leider nicht hervor, ob die beschlussfassende Behörde damals die Teuerung ebenfalls von einem allfälligen Nachkredit ausnehmen wollte oder nicht. Diese Frage lässt sich rückwirkend nicht mehr beantworten. Fakt bleibt, dass mit der Bauabrechnung nun ein weiterer Nachkredit von Fr. 59'968.05 infolge Teuerung bewilligt werden muss.

In der Bauabrechnung werden Eigenleistungen des Werkhofes von rund 25 Stunden aufgeführt. Die Finanzkommission bezweifelt, ob diese Eigenleistungen in dieser Höhe richtig ausgewiesen sind (es wird vermutet, dass diese höher gewesen sind). Die notwendig gewordenen Eigenleistungen, vor allem in Zusammenhang mit dem Erstellen des Holzlattenzaunes, werden kritisiert. In der Debatte des Grossen Gemeinderat (24. März 2004) wurde bei der Kreditbewilligung auf die offene Strassenraumgestaltung und die fehlenden Abschränkungen hingewiesen; sie wurde jedoch aus gemeinderätlicher Sicht als unnötig beurteilt.

Das gesamte Geschäft (von der Kreditbewilligung bis hin zur Abrechnung) scheint der Finanzkommission unter einem schlechten Stern zu stehen. Die knappe Kreditgrenze (mit verhinderter Urnenabstimmung) sowie die nun resultierenden Kostenüberschreitungen sind insgesamt unerfreulich und nach aussen schlecht erklärbar.

Die Finanzkommission hat die vorliegende Abrechnung geprüft und für richtig befunden.

Es wird beantragt, die vorliegende Abrechnung über den Verpflichtungskredit zur Kenntnis zu nehmen.

7. Bemerkungen zur Stellungnahme der Finanzkommission

Die letzte Rechnung wurde am 10. Dezember 2008 beglichen. Diese Rechnung wurde von der Bauverwaltung zurückgehalten, bis die Garantiarbeiten an den Bushaltestellen ausgeführt wurden. Der weitere Zeitverlust ist aus Kapazitätsgründen des Bereichs Tiefbau entstanden.

Die Eigenleistungen des Werkhofes wurden aus den Arbeitsrapporten ermittelt und beinhalten das Erstellen des Holzlattenzaunes, den Rückbau des Zaunes zwischen Jufo und Wahlacker-schulhaus, das Zurückschneiden der Hecke Türmli, die Signalisation der Umleitung und das Versetzen und die Montage der Signale.

| Autor: | Speicherdatum | Pfad, Datei: | Datum, Zeit / User | Version | Seite |
|------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------|---------|
| Hefli Kurt | 29.04.2010 | g:\winword\präsidial\gdeschr\ggrn100519\abrechnung verkehrsberuhigung b+a gga.doc | 30.04.2010, 14:36 / bd | 1.5 | 5 von 6 |

Wie bereits im Antrag erwähnt, war der Druck der Schule betreffend Lattenzaun so hoch, dass dieser durch den Werkhof erstellt wurde. Es ist aber vorgesehen, dass der Lattenzaun wieder entfernt wird, sobald der Grünstreifen genügend angewachsen ist. Dies geschieht in Absprache mit der Schule.

8. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Die Bauabrechnung im Betrag von Fr. 1'746'968.05 mit einer Kostenüberschreitung von Fr. 59'968.05 oder 3.6 % gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 1'687'000.00 wird zur Kenntnis genommen.

Zollikofen, 30. April 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Stefan Funk
Präsident



Roland Gatschet
Sekretär

| Autor: | Speicherdatum | Pfad, Datei: | Datum, Zeit / User | Version | Seite |
|------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------|---------|
| Hefli Kurt | 29.04.2010 | g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100519\abrechnung verkehrsberuhigung b+a gga.doc | 30.04.2010, 14:36 / bd | 1.5 | 6 von 6 |